

# Zusammenfassung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Boissiera : mémoires de botanique systématique**

Band (Jahr): **21 (1972)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## V. ZUSAMMENFASSUNG

1. In der vorliegenden Arbeit werden die *Astragalus*-Sektionen *Acanthophace* und *Aegacantha* behandelt.
2. Bunges Originaldiagnose der Sektion *Acanthophace* von 1868 umfasst zwei Verwandtschaftskreise. Bereits 1869 bezeichnet Bunge eine der beiden Gruppen als die typische. Boissier macht 1872 jedoch die andere zum Kern der Sektion *Acanthophace*. Sein Vorgehen ist allgemein anerkannt worden, entspricht aber nicht den Regeln. Boissiers Konzept ist überdies uneinheitlich und hat zu grosser Verwirrung geführt.
3. Die Sektion *Acanthophace* wird hier mit *A. schistocalyx* typisiert. Breite, weiltumige Haare, rosa Blüten mit violetten Schiffchenspitzen und — nach den bisherigen Kenntnissen — rückenseitig stärker als bauchseitig gekrümmte Früchte unterscheiden die *Acanthophace*-Arten einwandfrei von den *Aegacantha*-Sippen.
4. Die meisten der seit Boissier in der Sektion *Acanthophace* untergebrachten Arten werden in andere Verwandtschaftskreise verwiesen. In der Sektion verbleiben nur 14 der 52 jemals bei *Acanthophace* eingereihten Taxa von Artrang. Von diesen wenigen müssen 6 mit anderen vereinigt werden; ein weiteres kann als Unterart beibehalten werden.
5. Innerhalb der bereinigten Sektion *Acanthophace* kann man eine *A. schistocalyx*-Verwandtschaft und eine *A. horridus*-Verwandtschaft unterscheiden. *A. ovigerus* steht diesen beiden Gruppen sehr fremd gegenüber.
6. Die Sektion *Aegacantha* wird mit *A. lasiosemius* typisiert. 6 Taxa werden wieder, 6 weitere neuerdings in anderen Sektionen untergebracht. 15 Taxa verbleiben in der Synonymie, 6 werden neuerdings mit anderen *Aegacantha*-Arten gleichgesetzt. Insgesamt werden 50 Arten und 6 Unterarten beschrieben, 15 bzw. 5 davon sind neu. Bei 4 Arten ist die Zugehörigkeit zu *Aegacantha* nicht gesichert.
7. Innerhalb der Sektion *Aegacantha* lassen sich 3 Artengruppen und 15 Verwandtschaftskreise unterscheiden.
8. Bei der Sektion *Aegacantha* kann man östliche und westliche Merkmale, sowie östliche und westliche Arten unterscheiden. Die östlichen Merkmale und Arten scheinen die primitiveren zu sein.